



Martin Hagen, Goethestr. 17, 80336 München

Herrn
Holger Seit
Landesverband Bayerischer Bauinnungen und
Bayerischer Bauindustrieverband
Bavariaring 31
80336 München



Sehr geehrter Herr Seit,

nachfolgend finden Sie unsere Antworten auf Ihre Wahlprüfsteine.

Frage 1: Für 2022 wird ein weiterer starker Anstieg der Baukosten erwartet: Werden Sie die Bauhaushalte um nominal mindestens 10 % erhöhen, um dies zumindest teilweise auszugleichen? Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die nicht abgerufenen Jahres-Etatmittel nicht verfallen?

Antwort: Wir fordern in erster Linie eine Senkung der Baukosten und die Einführung eines neuen Gebäudetyps E, um das Regelungsdickicht beim Bauen deutlich zu reduzieren. Konkret möchten wir die Anzahl an DIN-Normen abbauen. Aufgrund der Baukostensenkung ist eine Erhöhung der Bauhaushalte nicht zwingend notwendig.

Frage 2: Staatliches Bauen „aus einer Hand“ bringt große Effizienzvorteile und Synergien: Werden Sie sich dafür engagieren, ein vollständiges Bauministerium in Bayern zu schaffen, dem der Wasserbau eingegliedert ist?

Antwort: Wir streben eine Vereinfachung des modularen und seriellen Bauens an, indem wir Änderungen im Baurecht vornehmen. Diese Vereinfachung, insbesondere durch den vermehrten Einsatz von Totalunternehmern, die auch am Planungsprozess beteiligt sind, ermöglicht es, die öffentliche Verwaltung zu entlasten und gleichzeitig die Planungs- und Bauzeiten zu verkürzen. Eine signifikante Entlastung der öffentlichen Bauverwaltung auf allen Ebenen kann durch geeignete Bauvorhaben erreicht werden, die anhand einer funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB) an Totalunternehmer vergeben werden. Dabei werden Verwaltungsprozesse wie Ausschreibungen, Vergaben, Rechnungsprüfungen und Abnahmen minimiert, ohne die lokale Wirtschaft zu benachteiligen. Diese Reduzierung ermöglicht es, Personalkapazitäten freizusetzen, die dann für die Durchführung weiterer dringend benötigter öffentlicher Bauarbeiten genutzt werden können. Die Wasserkraft stellt eine etablierte und – insbesondere in Form von Schachtkraftwerken – besonders umweltschonende Technologie dar. Pumpspeicherkraftwerke sind heutzutage ein essenzieller Teil der Energieversorgung in Bayern. Es sollten Möglichkeiten zur

Erfahren Sie mehr unter: fdp-bayern.de



facebook.com/fdpbayern
facebook.com/hagenfdp



twitter.com/fdpbay
twitter.com/_martinhagen



instagram.com/fdpbayern
instagram.com/_martinhagen



linkedin.com/company/fdp-bayern
linkedin.com/in/hagenfdp





FDP

Servus Zukunft

weiteren Ausnutzung dieser nachhaltigen Energiequelle wahrgenommen werden. Kleinwasserkraftwerke können zudem einen wichtigen Beitrag zur regionalen Energiewende leisten. Es ist an der Zeit, dass der Freistaat hierfür die notwendigen Rahmenbedingungen schafft.


Frage 3: Werden Sie ein Bauprogramm zur Konjunkturstabilisierung und zur Effizienzsteigerung mit den Bausteinen Nah- und Fernwärmesysteme auf Basis erneuerbarer Energien, energieeffiziente Sanierungen im Gebäudebereich, Sanierung der Verkehrsinfrastruktur, Schaffung bezahlbaren Wohnraums auf den Weg bringen?


Antwort: Wir setzen uns für einen Ausbau des Fernwärmenetzes und die Stärkung von kommunalen Heizverbänden ein. Wir sehen die Sektorenkopplung, also die Vernetzung der Sektoren der Energiewirtschaft sowie der Industrie, und insbesondere die Wärmeversorgung durch Strom aus erneuerbaren Energien als zukunftsweisendes Gebiet für eine nachhaltige Energienutzung an. Wärmepumpen, wie zum Beispiel Blockheizkraftwerke, tragen in Kombination mit Wärmespeichern zu einer erhöhten Auslastung des Nah- und Fernwärmenetzes bei. Energieeffizientes Bauen und Sanieren im Gebäudebereich und für die Verkehrsinfrastruktur soll vor allem durch den Abbau bürokratischer Hürden vorangetrieben werden. Die gestiegenen Qualitätsansprüche sowie die ordnungsrechtlichen Vorgaben der öffentlichen Hand (Energieeffizienz, Barrierefreiheit, Standsicherheit, Brand- und Schallschutz, Erdbebensicherheit, etc.) sind große Kostentreiber. Wir setzen uns dafür ein, ausreichend bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, mithilfe von Baupotenzialregistern, der Digitalisierung des Bauens, mit seriellem und modularem Bauen, dem neuen Gebäudetyp E und der Entbürokratisierung des Bauens.


Frage 4: Werden Sie sich für den baustoffneutralen und technologieoffenen Einsatz klimafreundlicher Baustoffe und Bauweisen unter Berücksichtigung der Lebenszyklusbetrachtung der verwendeten Baustoffe und Bauweisen zur Ermittlung des ökologischen Fußabdruckes einsetzen?


Antwort: Wir befürworten die Nutzung von Synergien zwischen nachhaltigem und kosteneffizientem Bauen, um Bayern zu einem Vorreiter im klima- und umweltfreundlichen Bauen

Erfahren Sie mehr unter: fdp-bayern.de

 facebook.com/fdppbayern
facebook.com/hagenfdp

 twitter.com/fdppbay
twitter.com/_martinhagen

 instagram.com/fdppbayern
instagram.com/_martinhagen

 linkedin.com/company/fdp-bayern
linkedin.com/in/hagenfdp

FDP

The FDP logo consists of the letters 'FDP' in a bold, yellow, sans-serif font, set against a bright pink rectangular background.The text 'Servus Zukunft' is written in a bold, yellow, sans-serif font inside a rounded pink pill-shaped background.

zu machen. Die Einbindung nachhaltiger, innovativer Baustoffe bei Neubauten soll in der Bayerischen Bauordnung vereinfacht werden.

Frage 5: Was werden Sie unternehmen, um die Akzeptanz gütegesicherter mineralischer Recyclingbaustoffe bei öffentlichen und gewerblichen Baumaßnahmen zu steigern?

Antwort: Die Verwendung nachwachsender Rohstoffe für die Baukonstruktion und tragende Bauteile ist bei allen Bauvorhaben des Freistaates Bayern das oberste Ziel. Dabei ist stets darauf zu achten, dass diese Baustoffe nachhaltig erzeugt und entsprechend zertifiziert sind. Wir setzen uns für das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) auf Landesebene ein, um es im Regelfall auf den Neubau und die wesentliche Modernisierung öffentlicher Gebäude anzuwenden.

Frage 6: Die Bauwirtschaft wird von einer ausgreifenden Bürokratie stark belastet. Im Freistaat setzt sich der neuerrichtete Normenkontrollrat für einen Rückbau der Bürokratie ein: Wie werden Sie den Bayerischen Normenkontrollrat unterstützen, um transparent und effektiv die Bürokratie am Bau abzubauen?

Antwort: Bayern benötigt einen systematischen Plan zum Bürokratie-Abbau, inspiriert vom Nationalen Normenkontrollrat. Dieser Plan sollte schrittweise umgesetzt, weiterentwickelt und auf klare, messbare Ziele sowie Kostenbegrenzung und verbesserte Gesetzgebung ausgerichtet sein. Ein zentraler Bestandteil ist ein effektiver, überparteilicher und demokratisch legitimierter Bayerischer Normenkontrollrat, der Regelungen auf Verständlichkeit, Plausibilität und Kosten überprüft und seine Entscheidungen transparent macht.

Frage 7: Wie wollen Sie die Fachkräftezuwanderung praxistauglich gestalten? Werden Sie sich dafür einsetzen, im Ausland erworbene fachpraktische Tätigkeiten anzuerkennen und für einen pragmatischen Umgang mit (manchmal schwer erbringbaren) Nachweisen und Bescheinigungen zu sorgen?

Erfahren Sie mehr unter: fdp-bayern.de



facebook.com/fdpbayern
facebook.com/hagenfdp



twitter.com/fdpbay
twitter.com/_martinhagen



instagram.com/fdpbayern
instagram.com/_martinhagen



linkedin.com/company/fdp-bayern
linkedin.com/in/hagenfdp

A large version of the FDP logo, with the letters 'FDP' in yellow on a pink background.

The FDP logo is displayed in yellow text on a pink rectangular background.The text 'Servus Zukunft' is written in yellow on a pink rounded rectangular background.

Antwort: Wir wollen eine positive Willkommenskultur für Arbeits- und Fachkräfte schaffen, um den Einstieg zu erleichtern. Dies erfordert mehr bilinguale Kindergärten und internationale Schulen, eine einfachere Anerkennung ausländischer Qualifikationen und weniger Bürokratie. Steuersenkungen könnten Deutschland zudem als Einwanderungsland attraktiver gestalten.

Frage 8: Werden Sie bayernweit digitale Bauanträge ermöglichen und sich dafür einsetzen, dass Bauunternehmen alle in der Verwaltung bereits vorhandenen Projektdaten zur Weiterverarbeitung erhalten und dass digitale Rechnungen (X-Rechnung) und Lieferscheine von der Verwaltung anerkannt werden?

Antwort: Wir setzen uns für eine umfassende Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens ein, ähnlich wie es die Niederlande vorgemacht haben. Dies würde die öffentliche Verwaltung durch technische Aufrüstung und Schulungen effizienter machen, wodurch die Bearbeitungszeit verkürzt würde. Die Bauämter sollten einen digitalen, maschinenlesbaren Anforderungskatalog bereitstellen, um die vollständige digitale Einreichung von Anträgen zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

A blue ink signature of Martin Hagen.

Martin Hagen
Spitzenkandidat der FDP Bayern

A yellow circular logo with the text '8. Oktober Beide Stimmen FDP' in pink.

Erfahren Sie mehr unter: fdp-bayern.de



facebook.com/fdpbayern
facebook.com/hagenfdp



twitter.com/fdpbay
twitter.com/_martinhagen



instagram.com/fdpbayern
instagram.com/_martinhagen



linkedin.com/company/fdp-bayern
linkedin.com/in/hagenfdp

The FDP logo is displayed in yellow text on a pink rectangular background.